Die Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek in der COVID-19-Pandemie

Während der COVID-19-Pandemie sind in der Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek (SULB) zahlreiche Veränderungen und Vorkehrungen getroffen worden, um Hygienestandards und Abstandsregelungen einzuhalten. Aktuelle Hinweise und Regelungen zum eingeschränkten Nutzungsbetrieb sowie die jeweils geltenden Öffnungszeiten findet man direkt auf der Startseite der Bibliothek. Außerdem wurde eine zusätzliche Seite mit Serviceleistungen während der Pandemie eingerichtet:

https://www.sulb.uni-saarland.de/service/corona/servcorona/

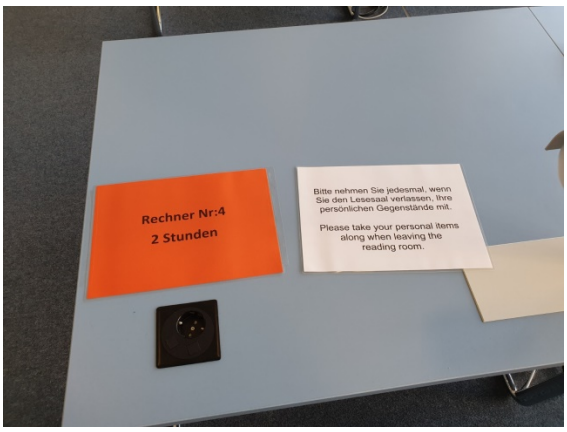
Direkt am Eingang erhält jede Besucherin und jeder Besucher die Möglichkeit sich die Hände zu desinfizieren. Der Ein- und Ausgang ist durch ein Absperrband abgetrennt und Pfeile auf dem Boden weisen den Weg in eine Richtung, es gilt das „Einbahnstraßenprinzip“.

Die Gaderobenschränke sind derzeit gesperrt; Taschen und Jacken dürfen somit auch mit in die Bibliothek und in den Lesesaal genommen werden.

Auf dem Boden und auf Tafeln findet man Hinweisschilder zu verschiedenen Anlaufstellen innerhalb der Bibliothek wie z. B. der Fotostelle oder der Rückgabestation.

Neben dem Ausstellungsraum steht ein PC zur Verfügung, dort können Personen mit ihrer Bibliotheksausweisnummer und Kennwort einen freien Lesesaalplatz buchen, wenn sie dies nicht bereits von zu Hause aus erledigt haben. Derzeit ist die Lesesaalnutzung begrenzt, um genügend Abstand zwischen den Arbeitsplätzen garantieren zu können. Den Ausstellungsraum dürfen momentan vier Personen gleichzeitig betreten.

Am Lesesaaleingang steht ebenfalls Desinfektionsmittel zur Verfügung. Die Nutzenden werden angehalten, ihren reservierten Arbeitsplatz zu desinfizieren. Jeder Platz darf für eine begrenzte Zeit reserviert werden, eine Verlängerung ist je nach Kapazität möglich. Wird der Tisch für eine Pause verlassen, sollen alle persönlichen Gegenstände mitgenommen werden.



Die Abstandsregelungen werden optimal eingehalten und es kann ungestört gearbeitet werden.

Die Lesesaalauskunftstheke ist nur noch direkt am Lesesaaleingang zugänglich und mit einer Plexiglas-Scheibe ausgestattet. Eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter der Bibliothek hilft bei Fragen weiter und ist für die Ausgabe von Medien für die Lesesaalnutzung verantwortlich.

Einzelne Bereiche der Bibliothek (z. B. die Lehrbuchsammlung oder die Gruppenarbeitsräume) sind derzeit nicht zugänglich. Diese Vorkehrungen dienen zum Schutz der Bibliotheksbesucherinnen und -besucher sowie der Beschäftigten. Alle Medien können online bestellt werden.

Die Auskunftstheke im Eingangsbereich ist ebenfalls durch Plexiglas abgeschirmt. Fernleihbestellungen können weiterhin an der Theke abgeholt werden, außerdem ist z. B. auch die Anmeldung zur Bibliotheksbenutzung möglich. Um zu den Selbstverbuchungsautomaten oder zur Theke zu gelangen, ist zunächst ein Weg durch den Lesesaal erforderlich, Absperrbänder und Pfeile auf dem Boden dienen dabei zur Orientierung.

Die Kopierer und Drucker dürfen derzeit auch nicht bedient werden, um Abstandsregelungen einzuhalten bzw. Menschenansammlungen zu vermeiden. Kopier- und Druckaufträge per E-Mail erledigt die Fotostelle. Der Scanner im Eingangsbereich ist ebenfalls nicht zugänglich, jedoch stehen Geräte im hinteren Teil der Bibliothek (bei den aktuellen Zeitschriftenheften) zur Verfügung.